



damast-parkett

DER KREATIVE ARCHITEKTEN-BODEN

created by HWB - wood-design by Alpi (Italy) - produced in Germany

Vorab:

Vor Verlegung die Akklimatisierung des Parketts und ggf. der anderen benötigten Materialien (siehe Hersteller-Angaben) mindestens 24 Stunden vorher, nur mit geschlossenen, horizontal gelagerten Paketen in dem Raum, in dem verlegt werden soll, durchführen.

Die Pakete erst unmittelbar vor dem Verlegen öffnen.

damast-Parkett ist ein sogenanntes "Mehr-Schicht-Fertigparkett", dessen Deck-/Nutz-Schicht aus einem 2,7 mm starken Alpi-Furnier besteht, während als Träger ein 8 mm Nadelholz verwendet wird.

Das zu verklebende Fertigparkett "damast" von HWB ist besonders in der Renovation im Privatwohnungsbau aber auch für den Neubau geeignet.

Es werden 3 Oberflächen angeboten:

- roh, vorgeschliffen (150er Schliiff), zur bauseitigen Oberflächenbehandlung
- Öl (oxidativ), Natur (UV) oder weiß pigmentiert
- alternativ gebürstet u./o. gefast (längs oder rundum)
- Lack (7-fach-Versiegelung), UV-Acrylat; seidenmatt, offenporig, lösemittelfrei.

Die Verlegung erfolgt durch vollflächige Verklebung auf allen gängigen Unterböden wie Holzwerkstoffplatten, Zementestrich, Gipsestrich mit hierfür geeigneten Klebern, wie wasserarmer Dispersionskleber, Kunstharzkleber, PU-Kleber, Silankleber oder Pulverkleber. Die Anforderungen an Ebenheit, Trockenheit und Festigkeit sind einzuhalten.

Maße: 2.200 x 188 x ca. 11 mm

Verlegemuster: regelmäßiger oder variabler Dielen-Verband, der Versatz der Fertigparkett-Dielen sollte mindestens 60 cm betragen (2/3 Verlegung).

damast-Parkett hat durch seine geringe Einbauhöhe und durch die vollflächige Verklebung einen geringen Wärmedurchlasswiderstand von 0,068-0,072 m²K/W und ist sehr gut für Fußbodenheizung geeignet.

Die Richtlinien für die Verlegung von Parkett auf Fußbodenheizung (gesondertes Merkblatt) sind unbedingt einzuhalten.

Maximale Feuchtigkeitswerte: Zementböden: ca. 2,0% (1,8%*), Fließanhydritböden: 0,5% (ca. 0,3%*). *Werte auf Fussbodenheizung

Verlege-Werkzeug:

Die Verlegung ist sehr einfach, auch für den Privatmann und Sie benötigen nur übliches Handwerkszeug wie: Kapp-Säge; Zahnpachtel; Meterstab; Richtlatte und Richtschnur; Klopffholz; Geeignetes Reinigungsmittel und Putzzeug.

Parkett-Kleber:

Es sind alle handelsüblichen Markenklebstoffe auf Basis Dispersion (wasserarm) Kunstharz, Polyurethan, Pulverkleber zu verwenden. Die Verarbeitungsvorschriften des Klebstoffherstellers sind genau einzuhalten. Der Klebstoffverbrauch liegt je nach Kleber und Untergrund bei 0,8- 1,0 kg/m².

Raumaufteilung und Verlegehinweise:

Die Raumeinteilung für den Verlegebeginn ist vom gewählten Verlegemuster abhängig. Es ist aus optischen Gründen mitunter vorteilhaft, die Längsseiten der Dielen in Richtung des überwiegenden Tageslichteinfalles zu verlegen. Die Verlegerichtung verlängert den optischen Raumeindruck und kann somit je nach Wunsch variiert werden (Längs, Quer, Diagonal zur Raumachse).

Eine erste Bezugslinie ist im Abstand von 3 Dielenbreiten und einer senkrechten Diele (ca.11 mm) als Wandabstand vor der gewählten Wand anzuzeichnen und danach mit der Schlagschnur bzw. Richtlatte zu verbinden.

Die erste Parkettreihe ist an die Richtlatte anzulegen und zur Wand hin zu verlegen.

Bei allen anderen Verlegemustern ist es vorteilhaft, die erste Bezugslinie durch die Raummitte bzw. bei Diagonalverlegung diagonal in den Raum zu legen.

Kleberauftrag:

Kleber mit passender Zahnpachtel (z.B. B3) nach den Angaben des Klebstoffherstellers auftragen.

Es darf nur soviel Kleber aufgebracht werden, wie während der offenen Zeit des Klebers verlegt werden kann. Auf gleichmässigen Kleberauftrag ist besonders zu achten, da sowohl zu wenig als auch zuviel Kleber die Verklebung negativ beeinflusst.

Wichtige und hilfreiche Verlege-Hinweise:

Die in eine feuchtigkeitsdichte Folie eingeschweißten Pakete sind sorgfältig zu behandeln, um Beschädigungen zu vermeiden. Das Parkett muss in trockenen Räumen gelagert werden und sollte erst kurz vor der Verlegung geöffnet werden.

Die Verlegung von versiegeltem Parkett ist Sinnvollerweise das letzte Tätigkeit am Bau um eine Beschädigung bzw. eine Auffeuchtung durch z.B. trocknende Farben zu vermeiden.

Parkett ist ein Naturprodukt welches bei hoher Luftfeuchtigkeit Feuchtigkeit aufnimmt und eine Quellung eintritt. Die Verlegung von Parkett sollte daher nicht bei Raumluftfeuchtigkeit von über 75% vorgenommen werden. Die optimale Raum- und Materialtemperatur sollte über 15 °C liegen.

Starke Sonneneinstrahlung kann zu einer natürlichen Veränderung des Holzfarbtönen führen.

Die Nut/Kamm-Verbindung wird nicht verleimt. Gelegentlich hochgedrückter Kleber muss mit einem feuchten Tuch entfernt werden, bevor er auf der versiegelten Oberfläche eintrocknet.

Die Dielen werden ca. 0,5 cm schräg vor der endgültigen Lage ins Kleberbett gelegt und unter Druck von Hand angeschoben und angeklopft. Die Dielen sind vorteilhaft mit der Kammseite zur Wand einzulegen.

Der Wandabstand beträgt für beliebig grosse Flächen ca. 5 -10 mm (z.B. senkrechte Diele beim anzeichnen) an Türanschlügen, Kammeinfassungen, Fliesen etc. kann direkt angelegt werden.

Ein Betreten der verlegten Flächen empfiehlt sich erst nach 6-8 Stunden.

Fabrikseitig vorgeschliffenes Parkett kann ca. 1 Tag nach der Verlegung nochmals feingeschliffen und anschliessend mit dem gewünschten Oberflächenbehandlungsmittel (Versiegelung, Oel etc.) versehen werden. Eventuell beschädigte Dielen können auch nach der Verlegung mit dem Stechbeitel heraus gestemmt und durch neue ersetzt werden. Hierfür Querkamm und Unterwange der Nut entfernen.

Reinigung und Pflege:

Die hochwertigen, dauerhaften Acrylat und Öl-Oberflächen sind ausgesprochen pflegeleicht und gut zu reinigen. Der Parkettboden ist besonders verschmutzungsarm und daher sehr hygienisch in der Benutzung. Zur Reinhaltung reicht im Allgemeinen staubsaugen oder wischen mit einem leicht angefeuchteten Lappen. Dem Wischwasser kann ein handelsübliches Parkett-Pflegemittel zugegeben werden. Je nach Beanspruchung ist eine periodische Pflege mit Wachs oder einer Politur ratsam.

Eine Erst-Pflege nach der Verlegung ist sehr zu empfehlen und erhöht die Beständigkeit gegen Feuchtigkeitseinwirkung und Verschmutzung. Die Erstpflege verlängert die Gesamtnutzungsdauer ganz erheblich. Bei geölter Oberfläche ist eine speziell auf das Öl abgestimmte Pflege und Reinigung zu beachten. Bitte beachten Sie hierzu die speziellen Pflege- und Reinigungs-Produkte und deren Anweisungen für die jeweiligen Oberflächen.

Allgemeine Hinweise:

Die Empfehlungen in dieser Verlegeanleitung beruhen auf umfangreichen Praxiserfahrungen. Wegen der Verschiedenartigkeit der bauseitigen Verhältnisse können aus unseren Empfehlungen keinerlei Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden. Wir empfehlen, in kritischen Fällen ausreichende Eigenversuche vor der Verlegung durchzuführen, fachmännischen Rat einzuholen oder unseren technischen Beratungsdienst anzufragen.

Bei Holzarten mit höherem Schwind- und Quell-Verhalten muss im Winter, speziell auf Fussbodenheizung, mit Fugenbildung und Schüsselungen gerechnet werden. Durch die Einhaltung eines gesunden Raumklimas (20 - 22°C und ca. 40-50% rel. Raumluftfeuchtigkeit), z.B. durch Aufstellen von elektrischen Luftbefeuchtern, kann dieser Erscheinung entgegengewirkt werden.